



Ozonschicht- Unser Lebensretter?

Unser wichtigster Schutz gegen die UV-Strahlung

Der erste Gang in die Wahlkabine

Alles zur Juniorwahl an der CWS

Lernbegleiter auf vier Pfoten

Warum sind Schulhunde sinnvoll?

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr ist angebrochen. Das Jahr 2024 soll laut dem chinesischen Horoskop als das Jahr des Drachens Energie, Begeisterung und Kraft bringen. Daher seien Veränderungen möglich.

Hellsehen können wir nicht, doch so schnell, wie neue Innovationen geschehen, ist durchaus mit Veränderungen zu rechnen. Neueste KI-Techniken sind nun etwa in der



Lage, Bilder zu erzeugen. Doch was bedeutet das für die Kunst? Werden Künstlerinnen und Künstler nun bald arbeitslos? Zu dieser spannenden Frage findet ihr in dieser Ausgabe einen Artikel. SSSS

Auch an vielen Schulen halten neue Ideen Einzug. Würde beispielsweise ein Schulhund das Lernklima verbessern? Oder fördert der flauschige Helfer eher die Ablenkung im Klassenzimmer? Die Möglichkeiten und Auswirkungen eines Schulhundes haben wir für euch ebenfalls unter die Lupe genommen.

Neben diesen großen Veränderungen kann jedoch auch jeder Einzelne dieses Jahr etwas Neues wagen. Doch die schiere Menge an möglichen Hobbys scheint oftmals überwältigend. Wie wäre es da mit einem Ehrenamt? Dabei ist es möglich, anderen zu helfen und gleichzeitig einer schönen Aktivität nachzukommen. Ein Beispiel hierfür ist ein Ehrenamt beim DLRG, für den ihr hier einen Erfahrungsbericht findet.

Bei dieser spannenden Auswahl an Themen wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen!

Euer CWS journal- Team

Das ist NEU!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser,

wir sind der neue Vorstand der Schülersvertretung bestehend aus Jannis Arnold, Vanessa Laspe und Jonathan Eckrich. Wir möchten die Möglichkeit kurz nutzen, um unsere Projekte der Zukunft und Vergangenheit vorzustellen.

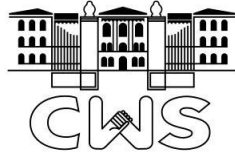
Vor den Weihnachtsferien konnten wir bereits einen Mottotag, Weihnachten im Schuhkarton und die Zuckerstangenaktion durchführen, welche alle sehr gut bei der Schülerschaft angekommen sind. Außerdem haben wir endlich eine Uhr in der Mensa aufgehängt. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Textes sind wir auch noch gerade dabei, die Tickets für den am 01.02.2024 stattfindenden Oberstufenball zu verkaufen. Wir freuen uns alle schon sehr darauf!

Ein Blick ins zweite Halbjahr zeigt uns schöne weitere Projekte, die noch anstehen. Die Unterstufe kann sich schon mal auf ihr Faschingsfest freuen. Darüber hinaus möchten wir im zweiten Halbjahr den Sporttag und den Schulwald einführen sowie mithilfe des Taunus Menü Services Kartenzahlung in die Mensa bringen.

Einen kurzen Hinweis an die Schülerschaft haben wir noch: Die Gelbe Tonne in der Mensa ist unsere Pfandtonne. **Bitte entsorgt darin keinen Müll!** Wenn ihr Probleme, Wünsche oder andere Anliegen habt, könnt ihr uns immer per Mail unter schuelerrat@cws-usingen.de oder auf Instagram [@schuelerrat.der.cws](https://www.instagram.com/schuelerrat.der.cws) anschreiben.

Wir freuen uns auf eure Nachrichten und auf ein schönes Schuljahr 2023/24!

Euer SR-Team



CWS School News

Oberstufenball

Am ersten Februar steht an der CWS zum ersten Mal ein Ball für die Oberstufe an. Organisiert wird dieser vom SR-Team und wird in der Mensa für die Jahrgangstufen ab der E-Phase stattfinden. Die Tickets waren bis zu den Weihnachtsferien in den Pausen zu erwerben. Einen ausführlicheren Bericht zu dieser Tanzveranstaltung werdet ihr in der nächsten Ausgabe erhalten.

Schüler:innen der Intensivklasse in den Regelklassen

Seit Anfang November hat es Veränderungen in den Intensivklassen gegeben. Zunächst handelt es sich nicht mehr nur um eine Klasse, sondern um zwei Klassen, da die CWS mittlerweile an die 30 Schülerinnen und Schüler willkommen heißen darf, um Deutsch zu lernen und Teil der Schulgemeinde zu werden. Infolgedessen besuchen auch alle Schüler:innen der Intensivklasse stundenweise den regulären Unterricht der sogenannten Regelklassen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und um vor allem Kontakte zu knüpfen.

Kann KI Kunst ersetzen?

KI sollte mittlerweile jedem ein Begriff sein. Die künstliche Intelligenz ist im Moment ein großes Thema und hat bereits begonnen, Aufgaben zu übernehmen. Viele Menschen fragen sich, ob KI sie am Arbeitsplatz ersetzen wird und einige arbeiten bereits mit ihr zusammen. Es ist wahrscheinlich, dass KI in der zukünftigen Industrie eine Rolle spielen wird. Aber kann ein Programm wirklich kreative Aufgaben übernehmen? Kann KI Kunst ersetzen?

von *Fiona H.*

Wie funktioniert KI eigentlich?

Als erstes müssen wir klären, was genau so eine künstliche Intelligenz eigentlich tut. Für unser Thema sind die ziemlich bekannten Chatbots ein gutes Beispiel. Ihre Funktion ist im Prinzip die einer Suchmaschine. Es wird eine Frage gestellt und dann werden Antworten vorgeschlagen. Der Unterschied zu einer Suchmaschine ist hierbei, dass diese Art von KI auf eine natürlich wirkende Weise antwortet, als würde man mit einer realen Person schreiben. Die Antworten klingen so natürlich, weil ein Chatbot darauf ausgelegt ist, nicht nur einfache Informationen im Netz zu finden, sondern auch den dort aufgezeichneten Sprachgebrauch zu analysieren und zu kopieren. Doch wie genau könnte das jetzt bei Kunst funktionieren? Schließlich gibt es bei Kunst keine immer geltenden Muster, oder?

Gibt es überhaupt schon Kunst-KIs?

Ja, es gibt schon einige Kunst KIs. Bei diesen gibt man in ein Textfeld ein, was abgebildet werden soll. Diese Beschreibung wird dann von dem Programm aufgenommen und verarbeitet. Wenn jetzt beispielsweise *Katze mit Hut* eingegeben wurde, sucht die KI nach Bildern von Katzen, Bildern von Hüten und auch von Katzen mit Hüten. Mit diesen Informationen werden dann mehrere Bilder erstellt. Wie sehr sich diese voneinander unterscheiden, hängt davon ab,



Beispiel: Katze mit Hut

wie spezifisch die Anweisung war. Wenn man aber ein Bild einer orangenen Katze mit Hut möchte, kann man das auch eingeben und alle Ergebnisse sind orangene Katzen. Das kann sich aber auch etwas einfacher gestalten, wenn man schon vorhandene Fotos oder Bilder bearbeitet. Dann müsste man nur den Teil des Bildes auswählen, der bearbeitet werden soll und das Gewünschte eingeben. Auch hierbei werden wieder mehrere Optionen vorgeschlagen und auch hier unterscheiden sie sich immer weniger, je spezifischer die Anweisung ist. Trotzdem ist es meistens einfacher, schon vorhandene Bilder zu bearbeiten. Wenn jemand beispielsweise nur einer bestimmten Katze einen Hut geben möchte, muss nicht auch noch *Katze* eingeben und gehofft werden, dass eines der Ergebnisse genau so aussieht wie diese eine Katze. Was dabei jedoch interessant ist: Wenn man genau dieselben Anweisungen mehrmals eingibt, wird man nie genau dasselbe Bild ein zweites Mal erhalten.



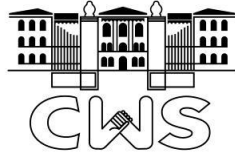
Beispiel 2: Katze mit Hut, spezifischer

Ist künstliche Intelligenz auch auf andere Kunstformen anwendbar?

Die Antwort ist ja. Es gibt bereits Musik KIs, doch diese sind um einiges schwerer zu bedienen als Bild- oder Text generierende künstliche Intelligenzen. Das liegt in erster Linie daran, dass es den meisten Menschen schwerfällt, Musik wirklich in Worten zu beschreiben. Ein anderes Problem ist außerdem, dass man bei Musik KIs viel mehr auf Urheberrechte und Patente achten muss. Dieses Problem besteht bei anderen Arten von künstlicher Intelligenz weniger. Das ist auch der Grund, weshalb Musik KIs verhältnismäßig eher unbekannt sind. Theoretisch kann künstliche Intelligenz auch auf z.B. Bildhauerei angewendet werden. Das ist noch nicht passiert, stellt aber auf jeden Fall eine zukünftige Möglichkeit dar.

Kritik an KI

Ein Problem mit von künstlicher Intelligenz erstellten Bildern ist, dass sie auf keinen Fall alle gut und wie von Menschen geschaffen aussehen. Manchmal sieht ein Gesicht seltsam deformiert aus, oder ein Schatten ergibt nicht wirklich Sinn. Im schlimmsten Fall ist gar nicht mehr zu erkennen, was das Bild eigentlich darstellen soll. Solche Fehler können natürlich in



fehlenden Anweisungen die Ursache haben, doch wenn das nicht der Fall ist, liegt das vermutlich an einem Systemfehler. Eine KI ist etwas ziemlich Komplexes und Kunst KIs gibt noch nicht allzu lange. Dazu kommt, dass es, wie bereits erwähnt, in der Kunst keine eindeutigen Muster gibt. Anders als bei sprachlichen oder mathematischen Aufgaben kann hier nicht einfach ein festes Regelwerk befolgt werden.

Wie wird sich Kunst KI auf unsere Zukunft auswirken ?

Es ist wahrscheinlich, dass künstliche Intelligenz eine Rolle in der menschlichen Zukunft und Entwicklung einnehmen wird. Doch wie groß und wichtig diese dann wirklich sein wird, können wir nur erahnen. Wenn wir aber nur noch KI für Kunstwerke nutzen würden, da sind sich viele einig, wird die künstliche Intelligenz in vielen Jahren immer noch auf den gleichen Daten basieren wie heute. Denn wenn niemand mehr Neues schafft, bekommt die künstliche Intelligenz auch keine neuen Informationen, so heißt es. Das klingt jetzt etwas drastisch und wird wahrscheinlich auch nicht so passieren. Es sind schließlich immer noch Menschen, die der KI die Anweisungen geben, also wird es auch neue Ideen geben. Natürlich wird sich KI auch noch wesentlich weiterentwickeln und mögliche Fehler behoben werden. Wir werden mit der Hilfe dieser Softwares viel mehr Möglichkeiten und Kapazitäten erhalten. Sie sind schneller und leistungsfähiger, somit also eine gute Quelle für schnelle Bilder. Letzten Endes ist ein Programm aber (aus heutiger Sicht) nicht in der Lage, den Menschen in diesem Bereich zu ersetzen. Auch wenn es mit KI wesentlich schneller geht, etwas zu erstellen, sich selbstständig etwas komplett Neues ausdenken, das kann eine KI noch nicht.

Ozonschicht- Unser Lebensretter?

Unser wichtigster Schutz gegen die UV-Strahlung

Ohne die Ozonschicht wären wir der tödlichen UV- Strahlung schutzlos ausgeliefert. Was Ozon und die Ozonschicht sind, was ihr schadet, warum sie wichtig ist und wie sie entstanden ist und sich regeneriert, erfahrt ihr in diesen Artikel.

von *Maximilian W.*

Was ist Ozon?

Ozon ist ein aus drei Sauerstoffatomen aufgebautes Molekül. Es ist im gasförmigen Zustand farblos bis hin zu tiefblau, je nachdem wie hoch die Konzentration ist. Die Ozonschicht trägt zur blauen Farbe des Himmels bei, ist aber nicht der alleinige Grund dafür. Es wird gasförmig ab einer Temperatur von $-111,9^{\circ}\text{C}$, ab $-192,5^{\circ}\text{C}$ wird es flüssig, darunter ist Ozon fest. Ozon sorgt bei Kontakt mit Menschen für eine gesundheitsschädigende Wirkung. Trotzdem wird Ozon auch medizinisch eingesetzt, denn es hat eine desinfizierende Wirkung. Diese sogenannte Ozontherapie ist jedoch umstritten.



Bild von: Studyfix

Die Atmosphäre:

Um die folgenden Punkte zu verstehen, wird hier zunächst der Aufbau der Atmosphäre erklärt.

Die Troposphäre ist der Teil der Atmosphäre, in der die Flugzeuge fliegen und sich die meisten Wetterphänomene abspielen. In der oberen Troposphäre betragen die Temperaturen bis zu -80°C . Sie ist die der Erdoberfläche am nächsten liegende Schicht. Auf ihr folgt die

Stratosphäre. In dieser liegt die Ozonschicht, weswegen die Temperaturen hier bis zu 0°C steigen. Die Stratosphäre liegt über den Wolken. Über diesen liegen noch die Mesosphäre, die Thermosphäre und die Exosphäre, welche den Übergang zum All bildet.

Die Ozonschicht liegt folglich zwischen 15 und 40 km Höhe und ist in der Stratosphäre am stärksten vertreten.

Wie entsteht Ozon?

Ozon entsteht in der Troposphäre, wo Stickstoffdioxid und Sauerstoff unter dem Einfluss von UV-Strahlung und dem Luftdruck sowie photochemischen Prozessen Ozon bilden. Ozon kann aber auch nahe am Erdboden gebildet werden. An heißen Sommertagen kann mit Anwesenheit vieler Abgase Ozon auch hier entstehen. Hier unten ist Ozon jedoch nicht nützlich für die Menschen, sondern schadet uns nur, weil es gesundheitsschädigend ist. Ozon reizt die Atemwege, verursacht Husten, Kopfschmerzen oder Atembeschwerden und kann auch die Lungenfunktion einschränken.

Wie ist die Ozonschicht entstanden?

Die Ozonschicht entstand erst nach dem Beginn des Lebens auf der Erde. Vor etwa 3,5 Milliarden Jahren gab es noch keinen Sauerstoff (O_2). Dieser entstand erst durch Mikroorganismen, wahrscheinlich Cyanobakterien, die im Wasser Sauerstoff (O_2) freisetzen. Als dieser dann in die Atmosphäre gelang, begann die Bildung von Ozon (O_3) in der Atmosphäre und damit die Zeit der Ozonschicht.



Bild von: 3938030 von Pixabay

Warum ist die Ozonschicht wichtig?

Die Ozonschicht schützt uns vor der tödlichen UV-Strahlung, die mit dem Sonnenlicht zur Erde kommt.

Die UV-Strahlung kann kurzfristig Sonnenbrände und Bindehautentzündungen hervorrufen, langfristig kann sie das Hautkrebsrisiko erhöhen und das Erbgut, die DNA, beschädigen.



Bild von: 41330 von Pixabay

Was ist das Ozonloch und warum ist es schädlich?

Das Ozonloch ist eine Stelle der Ozonschicht, an der diese einen Wert unter 200 Dobson Units, also $2000 \mu\text{m}$, erreicht. Hier kommt dann mehr UV-Strahlung zur Erdoberfläche durch. Das Ozonloch über der Antarktis ist durch sogenannte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) entstanden. Die FCKWs wurden früher für Haarsprays und Kühlschränke verwendet. Diese

FCKW bauen das Ozon zu Sauerstoff ab, wodurch es sich nicht zurück zu Ozon bilden kann.

Warum sind Eulen ein Symbol der Weisheit?

Wie kamen die Tiere zu ihren Charaktereigenschaften?

Die Eule, genau genommen der Steinkauz, war das Begleittier der Athene, der Schutzgöttin der Stadt Athen und Göttin der Weisheit. Dieser Vogel steht somit in der griechischen Mythologie für Weisheit und Klugheit.

Überall in Athen waren Eulen zu sehen, z.B. in Form von Statuen und Bildern. Sie waren sogar auf Gemmen, geschnittenen Schmucksteinen bzw. Edelsteinen, und athenischen Münzen abgebildet.

Veronika K.

Sind Eulen wirklich so intelligent?

Da das Vogelgehirn anders aufgebaut ist als bei Säugetieren und damit auch bei Menschen, dachte man lange, dass die Vögel zu keinen höheren geistigen Leistungen fähig wären. Aber dank ihrer genialen Jagdstrategie werden Eulen als besonders kluge Tiere bezeichnet, denn sie verharren beinahe regungslos in Bäumen, um auf die Geräusche von Beute zu lauschen. Da Eulen zu komplizierten Denkleistungen, wie z.B. ihre Jagdstrategie, fähig sind, erweckt dies den Eindruck von Nachdenklichkeit und Besonnenheit.



Quelle: Wikipedia

Deswegen sagt man auch, dass Eulen sehr intelligent seien.

Außerdem sind Eulen biologisch so ausgerüstet, dass sie bei völliger Dunkelheit totale Durchsicht haben und ihren Kopf um 180° drehen können. Somit können sie zurückschauen, ohne sich umzudrehen. Dies nutzt ihnen viel bei einer Jagd.

Wie schon gesagt, stand die Eule als Tier der Athene oder auch Minerva für Weisheit und Klugheit. Minerva ist eine römische Göttin, die von den Sabinern, Etruskern und Latinern verehrt wurde. Ihr entspricht die griechische Göttin Athene.

Schon im antiken Griechenland galten Eulen als Unglücks- und Todesvogel. Es gab sogar viele düstere Mythen und Aberglauben.

Da Eulen am Tag so selten zu sehen und noch seltener zu hören sind, bedeutet es Schlimmes, wenn man sie trotzdem um diese Tageszeit hört. Ein weitverbreiteter Aberglaube ist, dass der Ruf der Eule den Tod ankündigt.

Im Drama „Julius Caesar“ von Shakespeare kündigt das Eulengeschrei einen Mord an und im Drama „Macbeth“ hört die Lady den Ruf der Eule, während ihr Mann dabei ist, den König zu ermorden. Dadurch wird der Eindruck vermittelt, Eulen könnten solche Ereignisse vorhersehen und seien dementsprechend weise.

Trotz dieser Mythen und ihres klugen Blicks sind Eulen keineswegs weise. Diese besondere Technik besitzen sie, um in der Nacht erforderlich zu jagen.



Gemme



Athenische Münzen

Quelle: Wikipedia

Lernbegleiter auf vier Pfoten

Warum sind Schulhunde sinnvoll?

Immer mehr Schulen haben mittlerweile haarige Lernbegleiter – nämlich Schulhunde. Was bringen bzw. haben Schulhunde eigentlich für Vorteile in der Schule, welche Aufgaben können sie dort übernehmen und welche Hunde sind überhaupt für den Job als Schulhund geeignet? Diese Fragen möchte ich in meinem Artikel beantworten.

Von Anna Z.

Der Schulhund ist mittlerweile seit einigen Jahren ein fester „Mitarbeiter“ in vielen Schulen. Das heißt, er bringt sich mit vielen Aspekten aktiv in das Schulleben vieler Schulen ein und bereichert es dadurch. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, einen Schulhund im Schulalltag einzusetzen. Zum Beispiel können Spiele bewusst in den Unterricht mit eingebaut werden, bei denen der Schulhund einen bestimmten Part beitragen und übernehmen kann. Häufig hilft der Vierbeiner auch dabei, die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern, und sorgt gleichzeitig dafür, dass eine ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre entsteht. Die Hunde begleiten dabei die Lehrkraft während des Unterrichts oder bekommen eine bestimmte Rolle innerhalb des Unterrichts zugewiesen. Manchmal reicht auch die bloße Anwesenheit eines Schulhundes aus, damit die Schülerinnen und Schüler ruhiger und konzentrierter während der Unterrichtsstunde arbeiten. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler auch, auf den Hund Rücksicht zu nehmen

Damit der vierbeinige Lehrmeister nicht den Spaß an seiner Arbeit verliert, sollte der Hund frei entscheiden können, welche Aufgaben er während seiner Arbeitszeit machen möchte.

Vielleicht begleitet er an dem Tag nur eine Klasse, aber dafür mehrere Stunden, oder konzentriert sich auf einzelne Schülerinnen und Schüler.

Es sollte im Klassenzimmer immer einen Rückzugsort für den Hund geben, in den meisten Fällen ist das eine Decke oder ein großes Kissen, die der Lehrer oder die Lehrerin für den Hund dabeihat.

Welche Hunde sind als Schulhunde geeignet?

Nicht jeder kann seinen Hund mit in die Schule bringen und ihn als Schulhund betiteln. Alle Hunde die offiziell als Schulhunde bezeichnet werden, durchlaufen mit ihren Besitzern eine Ausbildung. Auch sind nicht alle Rassen beziehungsweise Hundetypen für die Aufgabe eines Schulhundes geeignet. Hunde mit einem dünnen Nervenkostüm oder eher aggressive Rassen sind wahrscheinlicher in einem Schulbetrieb überfordert und damit ungeeignet.

Potenzielle Schulhunde sollten ein ruhiges, freundliches Wesen und eine geringe Geräuschempfindlichkeit haben, da es im Schulalltag auch mal laut werden kann. Außerdem sollte der Vierbeiner natürlich gut verträglich und aufgeschlossen gegenüber Kindern sein.

Auch wenn nicht jeder Hund als Schulhund geeignet ist, sind die vierbeinigen Lernbegleiter sehr sinnvoll und bereichern den Schultag. Vielleicht wird es an der CWS ja auch bald einen Schulhund geben.



Dieses Bild hat uns dankenswerterweise Frau Rinck gemalt und zukommen lassen.

Die Pädagogische Mittagsbetreuung

Die Pädagogische Mittagsbetreuung, auch Päm genannt, bietet in der fünften und sechsten Klasse die Möglichkeit, nach der Schule bis 15 Uhr Hausaufgaben zu machen, mit seinen Freunden Zeit zu verbringen sowie Sportangebote auf dem Multifunktionsplatz oder in der Neuen Halle zu nutzen. Doch welche Angebote stehen genau zur Verfügung?

Von Johanna

Verschiedene Nachtische wie Muffins, Waffeln oder einfache Snacks wie Erdbeeren mit Vanillesoße werden angeboten. Durch „den Dreisatz“ *Essen, Lernen, Freizeit* oder *Essen, Freizeit, Lernen* bietet die Päm ideale Möglichkeiten zu lernen und seinen Alltag zu strukturieren. Zudem bleibt die Klasse immer zusammen und so wird nebenbei der soziale Zusammenhalt gefördert. Im Freizeitbereich kann man neben verschiedenen Sportangeboten, Snacks und Outdoorspielen auch einfach im Ruheraum „chillen“ oder im Kreativbereich zum Beispiel ein Mäppchen oder eine Tasse bemalen. Natürlich kann man auch seine Kunst auf Leinwände oder Papier verewigen mit dem vielseitigem Stift- und Materialangebot. Aber auch in der Sporthalle oder auf dem Multifunktionsplatz kann man sich austoben mit Fußball, Basketball, Football oder einfach Turnen oder mit den Rollbrettern die Halle unsicher machen. Die Scouts werden euch bestimmt dabei helfen, eure Langeweile zu vertreiben. Aber auch den Lernbereich wird man als Päm-Kind besuchen. Hier kannst du dich 45 Minuten deinen Hausaufgaben widmen oder einfach Vokabeln lernen, um zu Hause den Rücken frei zu haben. Und das Beste: Da die Klassen im Lernbereich zusammenbleiben, könnt ihr euch auch Unterstützung bei euren Sitznachbarn holen. Aber auch hier stehen euch die Scouts zur Verfügung, falls ihr Fragen habt oder einen Lernpartner braucht.

Falls ihr schon 16 oder älter seid, könnt ihr selbst als Scout bei der Päm arbeiten und euer Taschengeld aufbessern. Doch die Bezahlung ist alles, was euch erwarten wird. Ihr könnt verschiedene Erfahrungen mit Kindern sammeln, die euch später bei der Berufswahl helfen können.

Außerdem berichten viele Scouts, dass die Arbeit mit den Kindern sie ruhiger stimmt und dass die Schüler ihnen Werte zeigen, die sie vergessen haben wie zum Beispiel, Spaß an den kleinen Dingen zu haben. Zudem sehen viele Scouts ihre Aufgabe als Freizeitvertreib bzw. als eine Art Mischung aus Arbeit und Hobby an.

Warum sich ehrenamtlich engagieren?

Ehrenamt in Hinsicht auf die DLRG

Dieser Artikel beschäftigt sich damit warum man sich ehrenamtlich, in diesem Fall als Schwimmertrainer*in bei der DLRG, beschäftigen sollte, und was genau es einem selbst und dem gemeinnützigen Verein bietet.

Von Lena S.

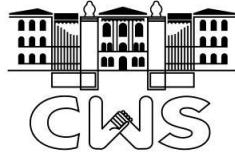
Was ist die DLRG eigentlich?

Zu Beginn wollen wir erstmal klären, was die DLRG eigentlich genau ist. Die Abkürzung steht für Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Mit 1,9 Millionen Mitgliedern und Förderern ist es die weltweit größte Organisation der Wasserrettung. Sie wurde 1913 in Leipzig gegründet und machte es sich zur Hauptaufgabe, Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Außerdem übernimmt es die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung und die Aufklärung über Wassergefahren und Wasserrettungsdienste.

Warum ehrenamtlich arbeiten?

Kurz zu Beginn erkläre ich einmal, was Ehrenamt überhaupt bedeutet. Unter Ehrenamt versteht man eine unbezahlte, meist nebenberufliche Tätigkeit, die meistens in gemeinnützigen Organisationen ausgeübt wird. „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die einfach unbezahlbar ist.“ Dies ist ein Zitat von Franziska Scharpf, die Gründerin von DenkFabrikApotheke. Dieses Zitat trifft die grundlegenden Elemente, warum Ehrenamt einem so viel geben kann. Ehrenamt wird, wie gesagt, nicht bezahlt, kann einem aber in ganz vielen Belangen so viel mehr geben. Trotzdem fragt der ein oder andere sich bestimmt, warum man dies trotz alledem tun sollte. Darauf werde ich jetzt genauer eingehen. Wenn man dies jetzt speziell auf die DLRG bezieht, gibt es viele Punkte, die dieses Zitat untermauern und Gründe liefern, sich ehrenamtlich zu beschäftigen. Zunächst ist es eine gute Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, z.B. unter den anderen Trainern. Man beschäftigt sich mit Kindern und Jugendlichen und kann ihnen Schwimmen beibringen. Dies bringt einem selbst dann auch Freude, wenn diese einem zeigen, was sie Neues gelernt haben, und man sieht, wie stolz sie sind. Außerdem ist es generell sehr schön, sich sozial zu engagieren, und dies macht sich immer gut im Lebenslauf, da es die in oder andere positive Eigenschaft ausdrückt. Natürlich gibt es noch viele weitere Vorteile, sich sozial zu engagieren, welche sich je nach Verein unterscheiden.

Die DLRG in Usingen



Das Usinger Schwimmbad „Tanusbad“ ist eine der Standorte der DLRG, wo Schwimmkurse angeboten werden. Dort kann man, wie bei jedem anderen DLRG-Standort, seine normalen Schwimmabzeichen, also Seepferdchen, Bronze, Silber und Gold, und dann die Rettungs- und Lehrscheine machen. Diese Kurse werden alle von freiwilligen Trainern gegeben. Auch werden dort verschiedene Aktionen angeboten, wie z.B. das Nikolausschwimmen, welches am Samstag nach Nikolaus veranstaltet wird und Spiele für die Kinder anbietet. Das große Highlight ist meist die Riesenkrake, welche am Ende aufgebaut wird. Dadurch, dass die Trainer das ehrenamtlich machen, kosten diese Kurse und Aktionen nicht viel. Man darf an all diesen Angeboten teilnehmen, wenn man ein DLRG-Mitglied ist. Außerdem gibt es die Wachhütte am Hattsteinweiher, welche im Sommer, bei genügend Freiwilligen, mit Rettungsschwimmern besetzt wird. Dieses Amt kann man ab 15 Jahren und mit dem Rettungsschwimmer Abzeichen Bronze, welches das zweite der Rettungsschwimmerabzeichen ist, innehaben. Dies kann zum Eingreifen in Gefahrensituationen hilfreich sein. Man bekommt zudem vor Ort gratis Essen und kann auch mal eine Runde schwimmen gehen. Somit bietet das Ehrenamt hier auch die Möglichkeit, selbst Freude und Freizeit zu erleben.

Der erste Gang in die Wahlkabine

Alles zur Juniorwahl an der CWS

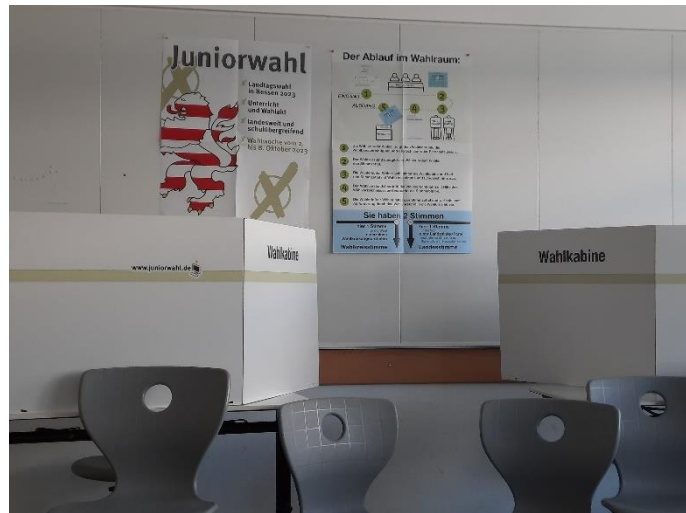
Es stehen regelmäßig Wahlen an: Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl, Bürgermeisterwahlen oder die Europawahl. Alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger Deutschlands dürfen dann ihre Stimme abgeben und so politisch tätig werden. Für Kinder und Jugendliche unter achtzehn Jahren ist dies jedoch nicht vorgesehen, obwohl manche sich schon umfangreich für Politik interessieren und sich informieren. Doch seit einigen Jahren gibt es auch für diese Zielgruppe an der Christian-Wirth-Schule und vielen anderen Schulen die Möglichkeit, durch ihre Stimmabgabe ihre Meinung zu politischen Themen zu verdeutlichen. Die Ergebnisse der Juniorwahl sind zwar nicht für die Zusammensetzung des Landtags relevant, doch sie spiegeln das politische Meinungsbild der Jugend wider.

Von Laura Wetzel

„Die Juniorwahl soll Demokratie praktisch erfahrbar machen“, erklärt Herr Hoof, der die Juniorwahl an der CWS initialisiert hat und seitdem organisiert. Die Idee sei, dass Schülerinnen und Schüler ein Gefühl dafür bekommen, wie eine Wahl so ablaufe. Und dieser Plan trägt Früchte: Die Wahlbeteiligung sei in Ländern, in denen so etwas wie eine Juniorwahl eingeführt wurde, gestiegen. Dieses Phänomen sehe man jedoch nicht nur bei Erstwählern, also denjenigen, die aufgrund ihres Alters zum ersten Mal bei einer „richtigen“ Wahl wählen dürfen, sondern auch bei ihren Eltern. Das ist ein sehr großer Erfolg, denn Wahlen sind ein wichtiger Grundstein der Demokratie. Ohne sie wäre die Demokratie, also die „Herrschaft des Volkes“ nicht denkbar. Durch Wahlen entscheidet das Volk, wer sie in der nächsten Legislaturperiode, also dem Zeitraum, in dem die gewählten Vertreterinnen und Vertreter ihr Amt ausüben, vertreten soll. Gleichzeitig kann die Bevölkerung durch Wahlen Kontrolle ausüben: Sie entscheidet, ob der jeweilige Politiker wiedergewählt wird. Dies geschieht jedoch nicht jährlich, sondern nach Ablauf der Legislaturperiode, welche in der Regel mehrere Jahre umfasst.

Aus ebendiesen Gründen ist die Juniorwahl nun auch an der CWS etabliert. Doch wie genau lief die Juniorwahl zur vergangenen Landtagswahl an unserer Schule eigentlich ab?

Im Unterricht sei die Juniorwahl begleitet worden, so Herr Hoof. So wurden beispielsweise Wahlprogramme und Direktkandidaten sowie das Wahlsystem an sich unter die Lupe genommen. In der achten Klasse steht jedoch kein PoWi-Unterricht auf dem Stundenplan, sodass dort keine Vorbereitung im Unterricht stattfand. Auch die Klassenstufe Q3, in der die meisten bereits zusätzlich wahlberechtigt sind, wurde die Juniorwahl vorher nicht thematisiert.



Wahllokal der CWS

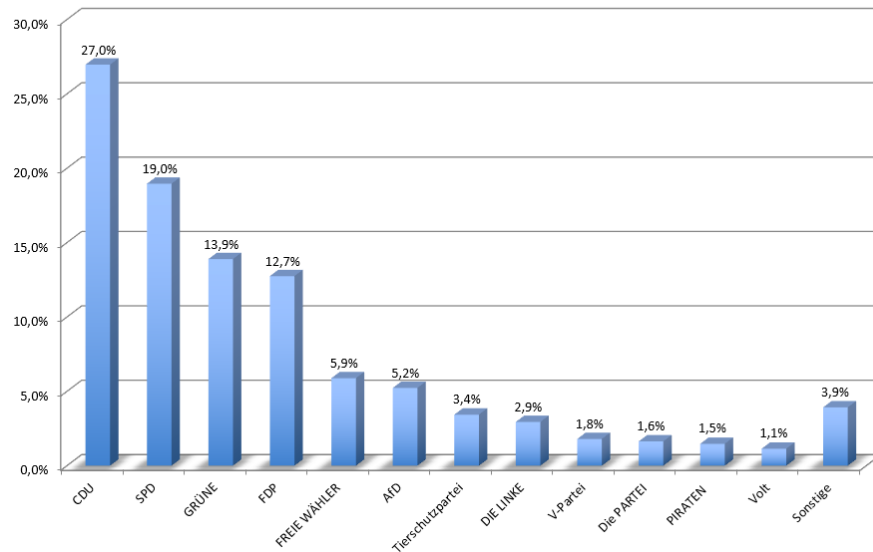
Der Raum G12 wurde kurzerhand zum Wahllokal umfunktioniert. Dort standen Wahlhelfer aus Herrn Hoofs PoWi-Kurs der E-Phase bereit, die sich um die Klassen kümmerten und diese in der Wahlliste notierten. Dafür ließen sich die Wahlhelfer den Schülerschein oder Personalausweis zeigen. Anschließend wurde der Wahlzettel kurz erläutert und schon ging es für die Wählenden in die Wahlkabine. Dort hielten sich die meisten nur kurz auf, einige waren allerdings noch unentschieden.

„Der Ablauf im Wahllokal wird gut aufgenommen. Die Klassen machen, was man ihnen sagt“, erklärt eine Wahlhelferin lachend. Sie habe dieses Amt übernommen, weil sie wichtig finde, Verantwortung zu übernehmen, und weil sie das System hinter der Stimmabgabe interessiere.

Insgesamt kommt die Juniorwahl auch bei der Schülerschaft sehr gut an. „Ich finde, die Juniorwahl ist eine sehr sinnvolle Sache, da viele Schüler noch gar nicht wählen dürfen. So entsteht ein Stimmungsbild der jüngeren Klassen“, meint ein Schüler der Q3. Kritik gibt es fast keine. Lediglich unter den Achtklässlern herrscht der Wunsch nach besserer Vorbereitung im Unterricht.

Juniorwahl zur Landtagswahl in Hessen 2023 CWS – Zweitstimme

Das Ergebnis der Juniorwahl ist an der CWS ein wenig anders ausgefallen als bei der eigentlichen Landtagswahl. So ist die CDU zwar in beiden Fällen die stärkste Kraft geworden, doch an der CWS schneidet die AfD deutlich schlechter ab.



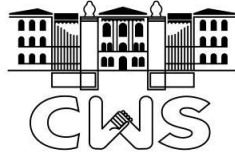
Ergebnisse der Juniorwahl an unserer Schule

Quelle: Herr Keßner

Statt der zweitstärksten Kraft besetzt sie hier nur

den sechsten Platz und hätte es genauso wie die Freien Wähler nur knapp in den Landtag geschafft. Stattdessen stehen die SPD, die Grüne und die FDP an unserer Schule weiter vorne.

Auch beim hessenweiten Ergebnis der Juniorwahl schneiden die Parteien der politischen Mitte besser ab, wenngleich das Ergebnis dieser Parteien hessenweit schwächer ist als bei der CWS internen Juniorwahl. So ist auch hessenweit die CDU mit 25,7 Prozent stärkste Kraft geworden, gefolgt von der SPD mit 20,5 Prozent. An nächster Stelle steht jedoch die AfD mit 13 Prozent. Dahinter liegt die Grüne mit 11,1 Prozent, dicht gefolgt von der FDP mit 10 Prozent. Alle Ergebnisse und weitere Statistiken sind seit dem Abend des Wahlsonntags auf der Website der Juniorwahl einzusehen.



Ein Zeichen des Protests?

Warum die AfD keine Protestpartei sein sollte

Immer mehr Menschen wählen politisch rechte Parteien, wie die Ergebnisse der Landtagswahlen in Bayern und Hessen zeigen. So wurde die AfD in Hessen zweitstärkste Kraft. In Bayern landete sie auf dem dritten Platz, direkt hinter den FW, von deren Spitzenkandidaten Hubert Aiwanger während des Wahlkampfes vom ihm verteilte antisemitische Flugblätter aus Jugendzeiten gefunden wurden. Rückt unsere Gesellschaft politisch nach rechts? Ein Kommentar.

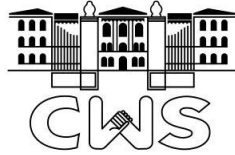
von Laura Wetzel

Wenngleich sich die AfD auf einem Umfragehoch befindet, sympathisieren viele Wählerinnen und Wähler nicht mit politisch rechtem Gedankengut. Wie die Tagesschau anlässlich der Bundestagswahl 2021 berichtete, setzen 86 Prozent der Wählerinnen und Wähler der AfD ihr Kreuz deshalb bei dieser Partei, um ein Zeichen des Protests zu zeigen.

Natürlich gibt es momentan einige kontroverse Entscheidungen, die die Ampel-Regierung getroffen hat. Auf viel Kritik stieß beispielsweise das Gebäudeenergiegesetz, besser bekannt als Heizungsgesetz, oder die Einführung des Bürgergeldes. Auch die Kommunikation der Regierung wird oftmals bemängelt. Das man dabei Unmut empfindet, ist absolut verständlich. Auch dass man diesem Unmut Ausdruck verleihen möchte, ist normal. Doch hierbei stellt sich die Frage, wie man dies tut. Wie bereits angesprochen, tendieren viele Menschen dazu, „aus Protest“ gegenüber der amtierenden Regierung die AfD zu wählen. Diese Methode des Protests ist aber problematisch. Denn wählt man eine Partei, wählt man auch ihr Wahlprogramm und ihre politische Haltung und verhilft ihr unter Umständen zu Regierungsmacht.

Aus diesem Grund sollte man einen Blick in das Wahlprogramm der AfD werfen: Bereits auf Seite acht werden Ängste geschürt, die an Verschwörungstheorien erinnern. So gebe es „eine kleine, machtvolle politische Führungsgruppe“, deren einziges Interesse „ihrer Macht, ihrem Status und ihrem materiellen Wohlergehen“ gelte. Beenden könne nur „das Staatsvolk“ Deutschlands diese Zustände.

Darüber hinaus würden „politische Eliten“ aus der Europäischen Union einen Staat formen wollen, weshalb man dringend zu einem „Europa der Vaterländer“ zurückkehren müsse. Solche Aussagen sind jedoch sehr problematisch, da sie die Spaltung der Gesellschaft vorantreiben, indem sie zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen unterscheiden, von denen es einigen zu Unrecht besser gehe. Dies kann im schlimmsten Fall zu gewaltsamen Ausschreitungen und Anschlägen führen.



Die im Wahlprogramm der AfD genannten Ziele widersprechen einer pluralistischen Gesellschaft. Traditionelle Familienverhältnisse sollen gestärkt werden, denn in einer Familie „sorgen Mutter und Vater in dauerhafter gemeinsamer Verantwortung für ihre Kinder“. Um jene traditionellen Familienverhältnisse zu stärken, soll unter anderem „das klassische Rollenverständnis von Mann und Frau (...) durch staatlich geförderte Umerziehungsprogramme in Kindergärten und Schulen systematisch „korrigiert“ werden“. Dies würde die Emanzipation der Frau sehr stark zurückwerfen und würde bereits bestehende Ungleichbehandlung aufgrund des Geschlechts in der Arbeitswelt verschärfen.

Zudem sei der Klimawandel nicht menschengemacht, weshalb die CO₂-Emissionen nicht zulasten der Wirtschaft zwanghaft gesenkt werden dürften.

Dies sind nur einige Beispiele, die die Grundhaltung der AfD verdeutlichen. Aus diesem Grund sollte man besser eine andere Methode wählen, um seinen Unmut zu verdeutlichen und ein Zeichen des Protests zu setzen. Dazu eignen sich beispielsweise Demonstrationen. Hierbei kann man sich entweder einer geplanten Demonstration, die die eigene Meinung widerspiegelt, anschließen oder man organisiert selbst eine. Darüber hinaus kann man ebenfalls aktiv werden, indem man einer Partei beitrifft und sich dort engagiert. Das Mindestalter für den Eintritt variiert von Partei zu Partei, macht euch also gerne über eure Wunschpartei schlau. Bei der SPD und der Linken liegt es bei 14 Jahren, bei der FDP und CDU liegt es bei 16 Jahren und die Grünen legt kein Mindestalter fest.

Notengebung

*Noten sind ein Thema, das uns im Alltag begleitet. Doch was ist eigentlich der Sinn dahinter?
Welche Vor- und Nachteile hat die Notengebung?*

So wie viele Dinge, die Kindern nicht sonderlich gefallen, wie beispielsweise Verbote, hat auch die Notengebung einen pädagogischen Sinn. Die Noten sind dazu da, den Schüler*innen zurückzumelden, wie sie in einer Arbeit abgeschnitten haben bzw. wie gut oder schlecht sie das behandelte Thema beherrschen. Doch sind Noten eigentlich sinnvoll? Hier gehen die Meinungen auseinander.

Von Johanna

Auf der einen Seite freuen sich die Schüler über Noten, da sie finden, dass gute Noten das Selbstvertrauen in das Können in dem jeweiligen Fach stärken. Zudem finden sie, dass Schulnoten Orientierung geben. Jeder Schüler kann seine Leistungen einordnen und erhält Rückmeldung, ob man die Lerninhalte verstanden hat. Gute Noten sollen die Schüler anspornen, weiter so zu lernen, schlechte Noten sie dazu bringen, sich mehr anzustrengen. Kinder müssen lernen, auch mit Misserfolgen umzugehen und Eltern erkennen anhand der Noten, ob ihr Kind in der Schule gut vorankommt oder ob es Unterstützung beispielsweise durch Nachhilfe braucht.

Auf der anderen Seite ärgern sich manche über Schulnoten, da sie finden, dass die Noten ungerecht und nicht immer objektiv sind. Das Belohnungs- und Bestrafungssystem übt unnötigen Druck auf die Schüler aus. Besser sind regelmäßige Gespräche zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen über die Lernentwicklung und den erreichten Lernstand.

Der Streit über das Für und Wider von Zensuren und Ziffernzeugnissen ist so alt wie das Schulnotensystem selbst. Zuletzt befeuerte die FDP die Debatte. Ein Präsidiumsbeschluss forderte verpflichtende Notengebung mit bundesweit einheitlichen Standards ab der dritten Klasse. Viele Bildungsforscherinnen und -forscher sowie Praktikerinnen und Praktiker plädieren dagegen für alternative Formen der Leistungsbewertung, die individuell statt vergleichend sind und die die Lernentwicklung stärker berücksichtigen. Dass erfolgreiches Lernen auch ohne Noten möglich ist, zeigen zahlreiche Schulen in der täglichen Praxis.

Noten haben einen großen Stellenwert, erfassen aber nur einen kleinen Teil.

Das weiße Gold

Unser Kochsalz – Was macht es so besonders?

Bis vor 200 Jahren war Salz noch ein Luxusgut und wurde als weißes Gold bezeichnet. Es wurde Kriege darum geführt und Salz war manchmal wichtiger als Gold. In diesem Artikel erfahrt ihr außerdem etwas über den Abbau von Salz.

von Maximilian W.

Salz galt in Ägypten, bei den Griechen, im Römischen Reich, bei den Babyloniern und bei einigen anderen Hochkulturen als wertvoll. Ein römischer Gelehrter schrieb vor über 1.500 Jahren, dass ein Mensch ohne Gold leben kann, aber nicht ohne Salz. An den sogenannten „Salzstraßen“ entstanden viele wohlhabende Städte wie beispielsweise Rom, in der der Salzhandelsweg sich mit dem Lauf des Tibers kreuzte. Beamte und Soldaten



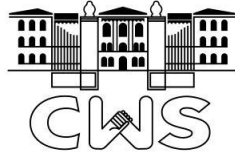
Bild von: whitfieldink auf Pixabay
Das ist eine Salzwüste

bekamen ihren Lohn teilweise in Salz ausgezahlt. In Ägypten nutzte man Salz als Gewürz, als Konservierungsmittel und zum Mumifizieren der Leichname. Es kam auch immer mal wieder



zu Kriegen um Salz und seinen Verkauf, wie zum Beispiel von 1291 bis 1292 um das Salzmonopol zwischen dem Erzbistum Salzburg und dem habsburgischen Salzkammergut.

Salz gibt es in allen Farben und Formen: Oben in der Mitte ist schwarzes Salz aus Hawaii zu sehen, rechts oben ist Alpinsalz zu sehen sowie unten links, rechts unten ist Meersalz zu sehen und links in der Mitte ist rosa Salz aus dem Himalaya



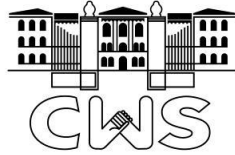
Salzgewinnung

Salz kann man aus Wasser gewinnen oder aus Bergen abbauen. Aus Wasser gewinnt man es, indem man das Wasser in Becken vertrocknen lässt, sodass das Salz zurückbleibt. Das funktioniert aber nur bei salzhaltigem Wasser, denn wie der Name schon sagt, ist nur in diesem Wasser Salz enthalten.

Beim Abbau aus einem Berg wird eine Salzader angebohrt, um danach Wasser hinein zu pumpen, um das Salz zu lösen. Das salzhaltige Wasser wird Sole genannt. Dieses wird wieder an die Oberfläche gepumpt und erhitzt. Es gibt noch weitere Abbaumethoden. Zur Zeit der Ägypter wurde Salz in sogenannten „Salzwüsten“ abgebaut, oder aus Wasser gewonnen. Salz wird an den verschiedensten Orten abgebaut; Im Himalaya, auf Hawaii, in den Alpen oder auch in allen möglichen salzhaltigen Meeren.

Streusalz

Streusalz besteht zu knapp 94% aus Kochsalz, also dem Salz, das wir jeden Tag verwenden. Deswegen kann man einzelne Körner essen, größere Mengen Streusalz sind jedoch schädlich. Man sollte es jedoch trotzdem unterlassen, es zu essen.



Verfolgungsjagd durch Usingen

In der letzten Zeit wurden viele Schülerinnen und Schüler Opfer von Diebstählen in den Umkleiden der Sporthallen. Diese wurden von einem Mann, welcher sich als Reinigungskraft ausgab, begangen. Mittlerweile wurde dieser jedoch entdeckt und festgenommen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die Sportlehrer Herr Aklan und Herr Grams. Viele haben bereits Geschichten der Verfolgungsjagd von Herrn Aklan und Herrn Grams gehört. Doch wie genau kam es dazu? Und was ereignete sich genau? Zur Beantwortung dieser Fragen stand uns Herr Aklan zur Verfügung.

Von Frau Langsdorf und Laura Wetzel

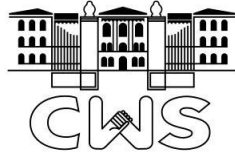
Nachdem in den Umkleiden der Marstallhalle Wertgegenstände und Bargeld gestohlen worden waren und in der Neuen Halle ebenfalls ein Diebstahl versucht worden war, war sich unsere Schule eines Verbrechers bewusst und informierte die Lehrerschaft.

Aus diesem Grund hätte er sofort einen Verdacht gehabt, als es in der Sporthalle klingelte und eine unbekannte Person die Müllsäcke leeren wollte, erzählt Herr Aklan. Der Verbrecher sei zu den Toiletten gegangen, woraufhin Herr Aklan seine Schülerinnen und Schüler warnte und ihnen einschärfte, auf ihre Sachen aufzupassen. Anschließend holte er sein Handy und rief Herrn Friske, unseren Hausmeister, an. Herr Friske wusste jedoch nichts von einer Reinigung der Umkleiden zu diesem Zeitpunkt. Dementsprechend musste es sich um den Dieb handeln. Dieser kam in der Zwischenzeit von den Toiletten zurück und sah die versammelten Schülerinnen und Schüler.

Herr Aklan stellte ihm einige Fragen, auf die er jedoch keine Antwort geben konnte, sodass Herr Aklan ihn anwies, zu warten, bis der Hausmeister vorbeikäme. Daraufhin wollte der Dieb anscheinend die Flucht ergreifen und zog sich auf die gegenüberliegende Straßenseite zurück. Wenn er nicht stehen bleibe, werde er die Polizei rufen, rief Herr Aklan dem Verbrecher zu.

Diese Aussicht veranlasste den Dieb dazu, in das Wohngebiet neben der Sporthalle zu rennen. Herr Aklan nahm die Verfolgung auf, um ihn im Auge zu behalten. Bei den Gärten war der Verbrecher eingeholt, doch Herr Aklan bemerkte, dass es ihm zu weit gehe, den Dieb körperlich anzugehen. Deshalb versuchte er, die Polizei zu rufen, doch sein Handy funktionierte nicht.

Durch diese Verzögerung bekam der Dieb erneut einen Vorsprung, gelangte zurück zur Straße und rannte diese entlang, weiterhin verfolgt von Herrn Aklan. Währenddessen fuhr Herr Grams gerade vom Lehrerparkplatz. Diesem rief Herr Aklan zu, er solle die Polizei rufen, da vorne laufe der Dieb. Herrn Friske und Herrn Sohn, die mittlerweile an der Sporthalle erschienen waren, rief er dasselbe zu. Hierbei



stellte sich heraus, dass Herr Friske bereits die Polizei gerufen hatte. Diese wollte jedoch Herrn Aklan zur Identifizierung des Diebes sprechen.

Während Herr Aklan nun mit Herrn Friskes Handy telefonierend den Dieb verfolgte, erklärte Herr Grams gelassen: „Och, da fahre ich doch mal hinterher“, wie uns Herr Aklan schmunzelnd berichtet.

Ebendies passierte dann auch. Plötzlich erwachte auch Herrn Aklans Handy wieder zum Leben und verband ihn mit Herrn Grams. Dieser hatte den Dieb gesichtet, welcher sich nun auf der Hauptstraße befände. Herr Aklan vermittelte in folgedessen eine Weile zwischen der Polizei und Herrn Grams, da er mit beiden gleichzeitig telefonierte. Irgendwann verband sich die Polizei jedoch direkt mit Herrn Grams, welcher meldete, dass der Dieb in ein Auto gestiegen sei und in Richtung Kransberg fahre.

Herr Grams verfolgte den Verbrecher noch bis nach Kransberg, wo er anschließend von der Polizei festgenommen wurde. So endete die spannende Verfolgungsjagd.

Als Reaktion auf die Diebstähle hat die Schule nun Vorsichtsmaßnahmen für die Zukunft getroffen. Zwar werden die Umkleiden nicht mehr abgeschlossen, doch Besucher der Schule benötigen jetzt einen Besucherpass. Dadurch sollen keine nicht befugten Personen mehr auf das Schulgelände gelangen.

Impressum

Johanna

Lena S.

Laura Elisabeth Wetzel

Anna Z.

Veronika K.

Fiona H.

Maximilian W.

Titelbild: Veronika K.

Redaktionsleitung: Frau Langsdorf
(betreuende Lehrerin), Laura Elisabeth
Wetzel



Danksagung

Zu Beginn dieses Schuljahres stand wieder die Frage im Raum, wer denn nun ein Titelbild für diese Ausgabe gestalten könnte. Glücklicherweise erklärte sich hierzu Veronika bereit, die den wunderschönen Drachen auf der Titelseite zeichnete. Vielen lieben Dank!

Ein großes Dankeschön gebührt außerdem wieder Frau Langsdorf, die sich unermüdlich für unsere Schülerzeitung einsetzt und ohne die diese nicht so einfach erschienen wäre.

Zuletzt gilt der Dank Herrn Blum, der auch diese Ausgabe auf der CWS-Homepage hochgeladen hat.

Falls ihr keine Ausgabe mehr verpassen wollt, abonniert gerne unseren Instagram-Account @cws.journal ! Wir freuen uns auch sehr über Feedback! 😊